

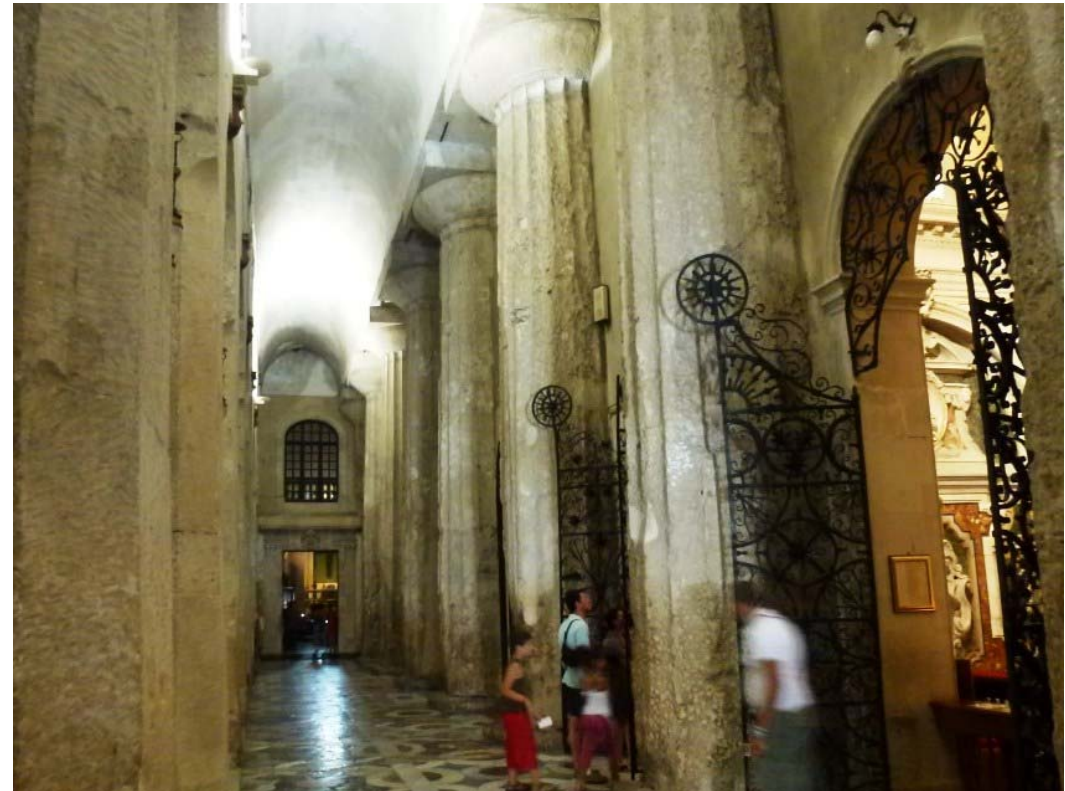
Mittwoch 22. August 2012

Ich schiebe mit Thomas seit 6 Uhr die erste Tagwache und wir haben vorhin den 2. Bericht mit Bildern rund 8 Meilen vor Syrakus bei Sonnenaufgang ins GSM-Netz abgesetzt. Unser „3“-Stick funktionierte erst nach gutem Zureden.

Nun wird die Italienische Gastlandflagge aus meinen eigenen Beständen gesetzt und dann laufen wir in Syrakus in die südliche Marina im Porto Grande - einer beeindruckend großen Bucht, die mich an Pylos (in der Odyssee immer als sandiges Pylos bezeichnet) erinnert - ein.



Diesel auffüllen mit warten auf den Tankwart, etwas Einkauf und dann ein Mittagessen gegenüber der Marina in einer Pizzeria stehen am Programm. Wilfried, Christian und ich sehen uns dann in der Mittagsglut die Altstadt an. Der Dom von Syrakus wurde in einen griechisch-dorischen Athena-Tempel hineingebaut und mit einer protzigen, barocken Hauptfassade versehen - eigentlich eine Katastrophe für mich als Barockfeind. Die Musik aus der Zeit dagegen gehört zum Besten was es gibt. Heute steht das ganze unter Denkmalschutz. Besser wäre es gewesen, der Dorische Tempel wäre damals unter Denkmalschutz gestellt worden, aber früher galten die alten Bauten bestenfalls als Steinbrüche für das Neue.



Um 16:00 Uhr fahren wir mit zwei Taxis zum Parco Archeologico mit dem echt beeindruckend großen griechischen Theater, dem besterhaltensten außerhalb des heutigen Griechenlands. Dort steht auch ein römisches Amphitheater, dass aber mit dem in Pula auf keinen Fall mithalten kann. Interessant ist das Ohr des Dionysos, eine große Höhle, deren Eingang wie ein Ohr aussieht. Dann geht's nach einem kühlen Bier zurück zum Schiff. Es ist enorm heiß und ich glaube, dass ich etwas zu viel auf den Kopf bekommen habe. Regelmäßige Duschen mit viel kaltem Wasser aus dem Schlauch helfen. Am Abend verzichte ich auf Wein, nicht aber auf die herrlichen Linguini mit Scampi in der Altstadt, die wir in ihren engen Gassen noch durchstreifen. Ausgedehnte Gespräche an Deck, die sich bis weit in die Nacht ziehen, lassen einen schönen Tag ausklingen. Ich gehe aber früh ins Bett, denn unter Deck ist es deutlich angenehmer als zuletzt.

Donnerstag 23. August 2012

Um 07:00 Uhr kommen die ersten aus den Federn, ein wolkenloser Tag erwartet uns. Die Temperatur ist angenehm und die Kulisse mit Bucht und Altstadt gewaltig. Mir tut es leid, dass wir schon wieder weiter müssen, da ließe es sich ein bisschen aushalten. Aber ich komme ja bei der Rückreise von Malta, so die Crew will, noch einmal vorbei. Ich denke, dass auch Wolfi Forstner Syrakus, den einst zweitmächtigsten Stadtstaat nach Athen im alten Griechenland, nicht auslässt. Das bringt mich auf eine zweite Parallele mit dem sandigen Pylos: Den Athenern wurde Syrakus zu mächtig und man entsandte die Kriegsflotte. Die Syrakuser lockten die Athener in die große Bucht des heutigen Porto Grande und rieben sie auf. Das gleiche geschah der türkischen Flotte in der Bucht von Pylos durch eine alliierte Flotte.

Wir legen um 09:00 ab und nehmen Kurs auf die Südostspitze von Sizilien - Porto Palo.



Mein Schädel brummt noch immer und ich bekomme eine doppelte Portion Aspirin C von Wolfgang Grasl verabreicht. Nach Ende meiner Wache um 12:00 Uhr schlafe ich 1½ Stunden gut.

Gegen 14:00 Uhr ankern wir in Porto Palo und kühlen uns, soweit das bei 28-29° Wassertemperatur geht, ab. Dann werden griechische Bestände mittels griechischem Salat vernichtet. Da wir uns aber ohnehin noch im alten Großgriechenland befinden, ist das noch kein Problem. Es wird aber einen schleifenden Übergang zur Italienischen Kost mit dazwischen eingestreuten Gerhard'schen Innviertler Einlagen geben.

Um 16:00 Uhr geht der Anker hoch und während ich diese Zeilen schreibe runden wir Punta Anipro, das ist der südlichste Punkt von Sizilien. Die vorgelagerte kleine Insel heißt Isola delle Correnti und deutet auf Strömungen hin. Wir werden die nächste Nachtfahrt machen und in der Früh nach Plan in San Leone anlegen, wo dann das Valle dei Templi in Agrigent mit den besterhaltensten griechischen Tempeln am Programm steht.

Mast- und Schotbruch

Christian

YCBS-Odyssee 2011/2012

Yachtclub Braunau-Simbach

Auf den Spuren des Odysseus

Segelyacht EVA

Aktuelle Position: 36°38,5' N 015°04,3' E

Aktueller Skipper: Christian Haidinger

Die komplette Crew im griechischen Theater in Syrakus.

